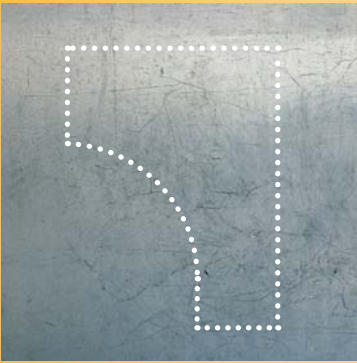




[Zusammenrücken]*



* Bewertung und Optimierung
von Produktionsprozessen

reBOP

Effizienz von A bis Z...
und Abläufe und Verfahren nachhaltig verbessern.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Bewertung und Optimierung von Produktionsprozessen

www.rebop-projekt.de

40 Prozent des deutschen Energieverbrauchs gehen auf das Konto der Industrie. Obwohl im Zeitraum zwischen 1960 und 2000 der spezifische Energiebedarf um 64 Prozent gesenkt wurde, ist das Ressourceneffizienzpotenzial in der Produktion weiterhin hoch. So muss beispielsweise in der Automobilindustrie beim Zuschneiden von Karosserieblechen nach wie vor bis zu 50 Prozent des verwendeten Materials entsorgt werden. Um Produktionsprozesse hinsichtlich ihrer Ressourceneffizienz vergleichbar und bewertbar zu machen, soll im Projekt reBOP ein ganzheitliches Konzept zur umfassenden Bewertung und Optimierung von Prozessketten und Anlagen entwickelt und beispielhaft implementiert werden. Der Prozess des Presshärtens von Karosserieteilen dient als Grundlage für die Methodik, die in vier Schritten erfolgt. Zunächst wird eine Vorgehensweise zur Auswertung und Optimierung der Kennzahlen entwickelt, die die Erfassung der prozessrelevanten Daten einschließt. Auf Basis dieser Ergebnisse wird eine Analyse- und Visualisierungssoftware entwickelt, die zur technischen und organisatorischen Optimierung von Produktionsprozessen eingesetzt werden kann. Das ganzheitliche Konzept schafft Transparenz über Schwachstellen und Optimierungsmöglichkeiten und kann somit auch zur Qualitätssteigerung, zum Beispiel im Automobilbau, beitragen.

Koordination:

voestalpine Polynorm Grau GmbH & Co. KG, Schwäbisch-Gmünd

Frank Metzle

Tel: 07171 972-417

Fax: 07171 972-88417

frank.metzle@voestalpine.com

Weitere Projektpartner:

AIR LIQUIDE Technology Center, Krefeld

Bosch Rexroth AG, Lohr am Main

BSN Thermprozesstechnik GmbH, Simmerath

Dieffenbacher GmbH & Co. KG, Eppingen

PLATOS GmbH, Herzogenrath

Rockwell Automation Solutions GmbH, Karlsruhe

Ruhr-Universität Bochum, Institute for Product and Service Engineering

Schneider Electric GmbH, Ratingen

Universität Siegen, Siegener Mittelstandsinstitut (SMI)